



Öffentliche Beschlussvorlage

an den Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen

Vorl.-Nr.: 164/2003
Fachbereich: Planung, Bauordnung, Verkehr
Produktnummer: 60.01.03
Datum: 02.06.2003
Gez.: Heinz Öhmann

25.06.03	Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen				
Top:	Einst.:	J:	N:	E:	Bemerkung:

Betreff

Straßenausbau "Alice-Salomon-Weg" und "Sophie-Scholl-Weg"

Beschlussvorschlag

Der Straßenausbau wird auf der Grundlage der Festlegungen im Erschließungsvertrag entsprechend der beigefügten Ausbauplanung durchgeführt. Zuvor wird die Planung für die Dauer von vier Wochen öffentlich ausgelegt. In dieser Zeit können die betroffenen Anlieger Anregungen und Bedenken zu den Punkten äußern, die noch nicht durch den Bebauungsplan, den Erschließungsvertrag oder durch frühere politische Beschlüsse festgelegt sind (z.B. Lampenstandorte).

Begründung

Der Alice-Salomon-Weg und der Sophie-Scholl-Weg sollen nach den gleichen Kriterien ausgebaut werden, wie sie bereits für den Ausbau des Christine-Teusch-Weges (Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen am 20.06.01, Hauptausschuss am 21.06.01) sowie für den Ausbau des Lise-Meitner-Weges, des Edith-Stein-Weges und des Elisabeth-Selbert-Weges (Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen am 05.03.02) beschlossen wurden.

Folgende Ausbaukriterien sind bereits im Erschließungsvertrag, der Bestandteil der mit den ursprünglichen Eigentümern abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsverträge geworden ist, festgelegt und wurden in den o.g. Sitzungen bestätigt:

Art des Ausbaues

a) Fahrbahn

- Betonsteinpflaster 10/20/8 cm
- 4 cm Splitt-Sandgemisch
- 25 cm Hartkalksteingemisch
- 15 cm Frostschuttschicht aus Kies-Sandgemisch

3-reihige Entwässerungsrinne aus Betonsteinpflaster 10/20/8 cm (Mittelrinne)
Tiefbordsteine 8/25/100 cm (beidseitig)

b) Straßenoberflächenentwässerung

Die Oberflächenentwässerung der o. a. Straßen erfolgt über eine 3-reihige Mittelrinne aus Betonsteinpflaster.

Als Straßenabläufe sind Abläufe für Nassschlammgewinnung vorgesehen.

Die Abstände der Straßenabläufe variieren aufgrund der örtlichen Gegebenheiten.

I.M. ergibt sich ein Abstand von ca. 35 m

c) Baumscheiben

40 cm Mutterboden

30 cm Füllsand

Hochbordsteine 15/15/30 cm > aus bautechnischen Gründen nachträglich geändert in Winkelsteine 50/50/25 bzw. Tiefbord 8/25/100

d) Parkplätze

Betonsteinpflaster 10/20/8 cm

4 cm Splitt-Sandgemisch

25 cm Hartkalksteingemisch

15 cm Frostschuttschicht aus Kies-Sandgemisch

e) Beleuchtung

Im Bereich der o. a. Straße werden ortsübliche Energiesparleuchten, wie z. B. im Baugebiet Hof Schürmann, mit einer Lichtpunkthöhe von 4,50 m aufgestellt.

Die Abstände der Straßenleuchten variieren aufgrund der örtlichen Gegebenheiten.

I. M. ergibt sich ein Abstand von ca. 30 m.

Die farbliche Gestaltung der Pflasterflächen wird wie folgt festgelegt:

- 1) Fahrbahn: Pflaster "Granit-Grau" ohne Fase
Pflaster "Basalt-Anthrazit" ohne Fase (Läuferreihe Breite 30cm)
- 2) Rinnen: Rinnensystem "Cityline-Rinne Breite 30cm Basalt-Anthrazit"
- 3)
- 4) Parkplätze: Pflaster "Basalt-Anthrazit" ohne Fase

Bereits im Rahmen der Bürgerbeteiligung zum Ausbau des Christine-Teusch-Weges wurde das Faltblatt "Bürgerinformation Straßenausbau Christine-Teusch-Weg" an alle damaligen Eigentümer eines Grundstückes im Baugebiet Nord-West verschickt. Den Einwohnern wurde erläutert, dass aus städtebaulichen und gestalterischen Gründen alle weiteren Wohnstraßen mit dem gleichen Erscheinungsbild entstehen werden, wie dies für den Christine-Teusch-Weg definiert wurde.

Da ein Großteil der Gestaltungskriterien bereits durch den Bebauungsplan, den Erschließungsvertrag und durch die oben genannten Beschlüsse der politischen Gremien festliegen, soll auf eine Einwohnerversammlung verzichtet werden. Die Erfahrungen mit den bereits durchgeführten Einwohnerbeteiligungen haben gezeigt, dass eine reine Informationsveranstaltung, auf der nur ganz wenige offene Punkte diskutiert werden können, durch die Anlieger nicht akzeptiert wird. Die erarbeitete Planung soll statt dessen für die Dauer von vier Wochen öffentlich im Bürgerbüro und im Schaukasten an der De-Bilt-Allee

ausgelegt werden. In dieser Zeit können die Anlieger Anregungen und Bedenken zu den offenen Detailpunkten vorbringen. Über die Aufnahme der Anregungen und Bedenken in die Planung wird die Verwaltung unter Abwägung der privaten und öffentlichen Belange entscheiden.

Anlagen: (Mitglieder des UPB-Ausschusses: farbig / Ratsmitglieder schwarz-weiß)

Ausbauplan „Alice-Salomon-Weg“

Ausbauplan „Sophie-Scholl-Weg“

Legende